

**WIRTSCHAFTSPLAN**  
**der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**  
**für das Wirtschaftsjahr**  
**2017**

## **INHALT:**

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017	3
2. Erfolgsplan 2017 mit Übersicht und Erläuterungen	4
3. Mittelfristige Erfolgsvorausschau	9
4. Vermögensplan 2017	11

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan wurde auf Grundlage der letztjährigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Erkenntnisse der ersten zwei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres erstellt.

Wesentliche Positionen (Umsatzerlöse und Materialaufwand) im **Erfolgsplan** berücksichtigen weiterhin den Verlauf der letzten zehn Jahre. So wird in 2017 mit Umsatzerlösen in Höhe von 5,10 Mio. EUR gerechnet. Die Aufwendungen für die Betriebsführung werden mit 6,43 Mio. EUR angesetzt. Die aus den Abrechnungen des laufenden Jahres gewonnenen Erkenntnisse beeinflussen maßgeblich das Ergebnis der Zukunft. Die Betriebsführungskosten werden in 2017 für den Streckenabschnitt der Linie U1 3,30 Mio. EUR und 3,00 Mio. EUR für die Linie A2 betragen. Das Planjahr wird mit einem Verlust in Höhe von 1,66 Mio. EUR abschließen, der von den Stadtwerken Norderstedt über den bestehenden Verlustübernahme- und Beherrschungsvertrag ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind Ausgaben für Investitionen in Höhe von 0,38 Mio. EUR vorgesehen, die im Wesentlichen aus Überdeckungen und nicht getätigten Ausgaben der Vorjahre finanziert werden.

0,35 Mio. EUR sind für den Ausbau der Kommunikationstechnik im U1-Abschnitt vorgesehen. Weitere 0,03 Mio. EUR sollen für die Videoaufzeichnung in unseren Fahrzeugen ausgegeben werden.

# **ERFOLGSPLAN 2017**

**der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H.  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2017**

	<b>Plan 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	5.103.000	4.983.000	4.580.952
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.690.000	2.826.000	3.061.949
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.425.000	6.330.000	6.419.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.760.000	2.850.000	2.927.699
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	266.000	307.000	749.357
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.559
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.658.000</b>	<b>-1.678.000</b>	<b>-2.450.596</b>
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
<b>10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich</b>	<b>-1.660.000</b>	<b>-1.680.000</b>	<b>-2.452.529</b>
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustausgleichszahlungen an Stadt			
von Land	307.000	310.000	453.000
von Kreis	307.000	310.000	453.000

Erläuterungen zum  
**ERFOLGSPLAN 2017**  
der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H.  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2017**

**Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich aus HVV-Zuscheidungen für U-Bahn und Eisenbahn, aus Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter und für verbilligte Beförderungen von Schülern und Auszubildenden zusammen. Sie werden auf Grundlage der HVV-Einnahmenentwicklung der Vorjahre und der erwarteten Einnahmenentwicklung für das laufende Jahr unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und Nachfrageentwicklung prognostiziert. Weiterhin werden Fahrten in den Wochenendnächten und eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit bestellt.

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
1.1. Netto-Einnahmen aus HVV-Einnahmen-Aufteilung			
- U1	2.142.000	2.099.000	2.026.000
- A2	1.961.000	1.894.000	1.914.972
1.2. Ausgleichszahlungen für verbilligte Beförderung von Schülern und Auszubildenden (Kreis, AEG)	663.000	663.000	663.218
1.3. Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter (BSHG)	155.000	144.000	135.245
1.4. Trassenentgelte Güterverkehr	3.000	3.000	2.759
1.5. Erlöse Auftragsverkehre	129.000	130.000	134.000
1.6. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	50.000	50.000	0
1.7. Sonstige Erlöse	0	0	0
1.8. Periodenfremde Erlöse (Erlöskorrekturen Vorjahre)	0	0	-295.242
	<b>5.103.000</b>	<b>4.983.000</b>	<b>4.580.952</b>

**Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	2.690.000	2.780.000	2.853.250
2.2. Auflösung Rückstellungen, Gutschriften von Lieferanten	0	0	118.339
2.3. Versicherungserstattungen	0	46.000	0
2.4. Sonstige Erträge	0	0	90.360
	<b>2.690.000</b>	<b>2.826.000</b>	<b>3.061.949</b>

**Zu Pos. 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Der Betrieb der **U1** wird im Auftrag der VGN von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) durchgeführt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Planjahres basiert auf den letzten zehn vorliegenden Abrechnungen. Hinzu kommen die Betriebskosten für die Leistungserhöhung bei den Nachtfahrten und für Taktverdichtung.

Mit der Betriebsführung für die **A2** ist die AKN Eisenbahn AG (AKN) beauftragt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Planjahres basiert ebenfalls auf den Betriebskostenabrechnungen der letzten zehn Jahre.

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
3.1. U1-Betriebsführungskosten	3.295.000	3.280.000	3.322.000
3.2. A2-Betriebsführungskosten	3.001.000	2.920.000	2.782.000
3.3. Auftragsverkehre	129.000	130.000	134.000
3.4. Aufwandskorrekturen aus Abrechnung Betriebsführungskosten	0	0	181.000
	<b>6.425.000</b>	<b>6.330.000</b>	<b>6.419.000</b>

**Zu Pos. 4 - Abschreibungen**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
	<b>2.760.000</b>	<b>2.850.000</b>	<b>2.927.699</b>

**Zu Pos. 5 - Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
5.1. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	40.000	0
5.2. Verwaltungskosten Stadtwerke	108.000	108.000	108.100
5.3. Geschäftsbesorgungsverträge HVV	60.000	60.000	52.042
5.4. Gebühren und Beiträge	3.000	1.000	841
5.5. Versicherungen (VVDE, HDN, KSA)	30.000	30.000	19.075
5.6. Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	0	0	194
5.7. Werbung, Veröffentlichung, Ausstellung (außer GbV)	5.000	5.000	2.307
5.8. Bewirtung und Geschenke an Geschäftsfreunde, Spenden	0	0	0
5.9. Rechts- und Beratungskosten	10.000	7.000	6.520
5.10. Energiekosten Haltestellen	40.000	40.000	37.962
5.11. Reparaturen und Instandhaltung	0	7.000	516.252
5.12. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	5.000	5.000	5.355
5.13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000	4.000	709
	<b>266.000</b>	<b>307.000</b>	<b>749.357</b>

**Zu Pos. 6 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
	0	0	2.559

**Zu Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
	0	0	0

**Zu Pos. 9 - Sonstige Steuern**

	<b>Ansatz 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
Grundsteuer	2.000	2.000	1.933

**Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich**

Der Verlust der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wird voraussichtlich EUR -1.660.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.



# **Mittelfristige Erfolgsvorausschau**

**der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

**für die Jahre 2017 bis 2021**

**Mittelfristige Erfolgsvorausschau der Verkehrsgesellschaft Norderstedt m.b.H.**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	5.103.000	5.130.000	5.160.000	5.190.000	5.220.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.690.000	2.690.000	2.690.000	2.690.000	2.690.000
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.425.000	6.480.000	6.540.000	6.600.000	6.660.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.760.000	2.760.000	2.760.000	2.760.000	2.760.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	266.000	269.000	274.000	279.000	284.000
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.658.000</b>	<b>-1.689.000</b>	<b>-1.724.000</b>	<b>-1.759.000</b>	<b>-1.794.000</b>
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ausgleich</b>	<b>1.660.000</b>	<b>1.691.000</b>	<b>1.726.000</b>	<b>1.761.000</b>	<b>1.796.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u>					
Verlustausgleichszahlungen an Stadt					
von Land	307.000	313.000	319.000	326.000	332.000
von Kreis	307.000	313.000	319.000	326.000	332.000

# **Vermögensplan 2017**

## **der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2017 / EUR	Einnahmen 2016 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein (Schwellenerneuerung)	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	0	0	0
	c) Kreis Segeberg	0	0	0
	d) Stadt Norderstedt	0	0	0
4	Abschreibungen	2.760.000	2.850.000	2.927.699
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	40.000	0
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung 2012 (in 2014 zu vereinnahmen)	0	0	0
	b) Überdeckung 2015 (in 2017 zu vereinnahmen)	25.000	0	27.000
	c) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	0	350.000	158.000
	d) Planüberdeckungen Vorjahre	500.000	30.000	180.000
	e) Überdeckung 2014 (in 2016 zu vereinnahmen)	0	345.000	0
		3.285.000	3.615.000	3.292.699

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben 2016 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.690.000	2.780.000	2.853.250
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Digitalfunk	0	215.000	0
	- Notrufsäulen	0	20.000	31.408
	- Kommunikationsnetz	345.000	0	0
	3.2 U1 - Fahrzeuge	30.000	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Fahrausweisautomaten	0	50.000	0
	- Energieversorgung Haltestellen und Signale	0	20.000	2.933
	3.4 A2 - Fahrzeuge	0	30.000	0
	3.5 Gemeinsame Anlagen	0	0	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	0	0	350.000
	b) Überdeckung 2015 (in 2017 zu vereinnahmen)	0	0	25.108
	c) Planüberdeckung Folgejahre	220.000	500.000	30.000
		3.285.000	3.615.000	3.292.699

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung  
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 07.11.2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 fest:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	9.453.000	
	die Aufwendungen	9.453.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	3.285.000	
	die Ausgaben	3.285.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.000.000

Norderstedt, den 07.11.2016 \_\_\_\_\_

**Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

**Norderstedt**

**JAHRESABSCHLUSS**

**zum 31.12.2015**

**Bilanz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt  
zum 31.Dezember 2015**

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Grunddienstbarkeiten	28.911,45	29
II. Sachanlagen		
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	12.383.221,52	14.439
2. Technische Anlagen und Maschinen		
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	4.699.992,00	5.534
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	3.058,00	7
	<b>17.086.271,52</b>	<b>19.980</b>
	<b>17.115.182,97</b>	<b>20.009</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414.280,07	428
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	2.001
3. Forderungen gegen Gesellschafter	227.964,76	196
4. Sonstige Vermögensgegenstände	648.064,24	826
	<b>1.290.309,07</b>	<b>3.451</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>2.915.846,85</b>	<b>602</b>
	<b>4.206.155,92</b>	<b>4.053</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1</b>
	<b>21.322.338,89</b>	<b>24.063</b>

**Bilanz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt  
zum 31.Dezember 2015**

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.560.000,00	2.560
II. Kapitalrücklage	53.670,94	54
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	68.035,06	68
	<b>2.681.706,00</b>	<b>2.682</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>16.281.016,19</b>	<b>19.134</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	<b>199.579,28</b>	<b>214</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	953.217,21	652
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	199.630,30	527
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.007.189,91	854
	<b>2.160.037,42</b>	<b>2.033</b>
	<b>21.322.338,89</b>	<b>24.063</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH,  
Norderstedt  
für die Zeit vom 01.Januar bis 31.Dezember 2015**

	<b>2015 EUR</b>	<b>2014 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	4.580.951,91	5.014
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.061.949,23	3.257
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.419.000,00	5.793
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.927.699,21	2.913
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	749.356,65	357
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.559,14	1
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.559,14 (Vj. TEUR 1)		
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-2.450.595,58</b>	<b>-791</b>
8. Sonstige Steuern	1.933,32	2
9. Erträge aus Verlustübernahme	2.452.528,90	793
10. Jahresüberschuss	<b>0,00</b>	<b>0</b>

# **Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt**

## **Anhang zum 31. Dezember 2015**

### **I. Allgemeines**

#### **Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 14 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen gegen Gesellschafter**

Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Sonderposten für Investi- tionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 126), Versicherungen (TEUR 52), Geschäftsbesorgung (TEUR 15), Jahresabschlussprüfung (TEUR 5) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 2).

<b>Verbindlichkeiten</b>	Stand	Restlaufzeit		
	<u>31.12.2015</u>	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	953.217,21	953.217,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	199.630,30	199.630,30	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.007.189,91	1.007.189,91	0,00	0,00
	<b>2.160.037,42</b>	<b>2.160.037,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verbindlichkeiten des Vorjahres hatten ebenfalls eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 197 (Vj. TEUR 527) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 2 (Vj. TEUR 1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
Einnahmeaufteilung HVV	3.940.971,97	4.039.000,00
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH / § 6a AEG	663.217,67	663.127,67
Fahrgeldausfälle gem. § 145 SGB IX	135.245,00	131.325,00
Nachtverkehr / Taktverdichtung	134.000,00	134.000,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	-295.241,79	43.629,91
Sonstige Erlöse	2.759,06	2.558,18
	<b>4.580.951,91</b>	<b>5.013.640,76</b>

Die periodenfremden Erlöse aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
HVV, Endabrechnung Einnahmeaufteilung 2013 und 2014	-297.387,58	0,00
Ausgleichszahlungen gem. § 6a AEG 2013	0,00	17.262,00
Fahrgeldausfälle gem. § 145 SGB IX	0,00	12.621,12
Sonstige	2.145,79	13.746,79
	<b>-295.241,79</b>	<b>43.629,91</b>

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von EUR 2.853.250,00 (Vj. TEUR 2.878).

Des Weiteren beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge periodenfremde Erlöse in Höhe von EUR 108.306,00 aus der Endabrechnung von Betriebsführungskosten des Vorjahres.

#### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 181.000,00 aus der Endabrechnung von Betriebsführungskosten des Vorjahres.

#### **IV. Sonstige Angaben**

**Stammkapital** Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

<b>Gesellschafter</b>	<u>Stammeinlage</u> EUR
Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00
	<b>2.560.000,00</b>

**Gegenstand des Unternehmens** Öffentlicher Schienen-Personen-Nahverkehr zwischen Norderstedt-Garstedt und Ulzburg-Süd

**Grundlage** Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Land Schleswig-Holstein, Kreis Segeberg und Stadt Norderstedt vom 18.12.1987

**Geschäftsführer** Jens Seedorff                      Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

**Prokuristen** Andreas Meinken  
Michael Voigt

**Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein** Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.

**Betriebsleiter**

U 1

Dr.-Ing. Christoph Levin (HHA)

A 2

Eisenbahninfrastrukturunternehmen

Andreas Kuczat (AKN)

Eisenbahnverkehrsunternehmen

Dipl.-Ing. Thomas Schimrock (AKN)

**Aufsichtsrat**

Hans-Joachim Grote	Vorsitzender Oberbürgermeister Stadt Norderstedt
Jan Peter Schröder	Erster Stellvertretender Vorsitzender Landrat Kreis Segeberg
Burkhard Schulze	Zweiter Stellvertretender Vorsitzender Leiter Verkehrswirtschaft der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS)
Thomas Bosse	Erster Stadtrat Stadt Norderstedt
Thomas Falck	Fachbereichsleiter V (Umwelt, Planen, Bauen) Kreis Segeberg
Mathias Sonnenberg	Regierungsdirektor Finanzministerium Land Schleswig-Holstein

**Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

**Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen	5
b) andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	0
d) sonstige Leistungen	0
	<b>5</b>

Norderstedt, den 16. Februar 2016

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff



**Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 01. 01. 2015	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 12. 2015	Stand am 01. 01. 2015	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 12. 2015	Stand am 31. 12. 2015	Stand am 31. 12. 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45	
II. Sachanlagen										
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	52.603.774,14	0,00	0,00	52.603.774,14	38.164.492,62	2.056.060,00	0,00	40.220.552,62	12.383.221,52	14.439.281,52
2. Technische Anlagen und Maschinen										
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	34.146.712,16	34.340,21	193.912,15	33.987.140,22	28.612.754,16	868.306,21	193.912,15	29.287.148,22	4.699.992,00	5.533.958,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	15.133.100,92	0,00	0,00	15.133.100,92	15.126.709,92	3.333,00	0,00	15.130.042,92	3.058,00	6.391,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.884,88	0,00	0,00	4.884,88	4.884,88	0,00	0,00	4.884,88	0,00	0,00
	<b>101.917.383,55</b>	<b>34.340,21</b>	<b>193.912,15</b>	<b>101.757.811,61</b>	<b>81.908.841,58</b>	<b>2.927.699,21</b>	<b>193.912,15</b>	<b>84.642.628,64</b>	<b>17.115.182,97</b>	<b>20.008.541,97</b>

## Erfolgsübersicht Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH für das Geschäftsjahr 2015

	Gesamtbetrieb	Verwaltung und Vertrieb	U-Bahn U1	Infrastruktur	Eisenbahn A2 Transport
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Umsatzerlöse	4.876.194	0	2.569.604	463.625	1.842.966
2 Übrige betriebliche Erträge	100.393	100.393	0	0	0
Betriebsleistung	4.976.587	100.393	2.569.604	463.625	1.842.966
3 Betriebsführungskosten	6.238.000	0	3.448.000	560.790	2.229.210
4 Betriebsaufwendungen	630.686	630.686	0	0	0
5 Netto-Abschreibungen	74.449	0	37.225	37.224	0
6 Werbeaufwendungen	2.307	2.307	0	0	0
7 Verwaltungsaufwendungen	116.363	116.363	0	0	0
8 Gewinnunabhängige Steuern	1.933	1.933	0	0	0
Betriebsaufwand	7.063.739	751.290	3.485.225	598.014	2.229.210
<u>Betriebsergebnis</u>	-2.087.152	-650.897	-915.621	-134.390	-386.244
<u>Umlage Verwaltung, Vertrieb und Nebengeschäfte</u>	0	650.897	-343.002	-61.887	-246.008
<u>Betriebsergebnis</u>	-2.087.152	0	-1.258.623	-196.277	-632.252
9 Zinserträge	2.559	2.559	0	0	0
10 Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0
<u>Zinsergebnis</u>	2.559	2.559	0	0	0
11 Neutrale Erträge	-186.936	0	-66.585	-24.191	-96.161
12 Neutrale Aufwendungen	181.000	0	181.000	0	0
Umlage Saldo neutrales Ergebnis Verwaltung und Vertrieb	-2.559	-2.559	1.349	243	967
<u>Neutrales Ergebnis</u>	-367.936	-2.559	-246.235	-23.948	-95.194
<u>Erträge aus Verlustübernahme</u>	-2.452.528	0	-1.504.858	-220.224	-727.446
<u>Jahresergebnis</u>	0	0	0	0	0



# Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) gehört zu den im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen. Sie betreibt den ÖPNV auf der U-Bahn-Teilstrecke von Garstedt bis Norderstedt Mitte (im HVV die Linie U1) und der Eisenbahnstrecke von Norderstedt Mitte bis Ulzburg Süd (im HVV die Linie A2). Mit der Betriebsführung sind die Hamburger Hochbahn AG (HHA) und die AKN Eisenbahn AG (AKN) beauftragt.

Die Aufteilung der im HVV gemeinsam erzielten Einnahmen erfolgt nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der Einnahmenezuscheidung. Auf der Linie A2 wird mit Erlösen in Höhe von 1,97 Mio. EUR gerechnet. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich VGN und HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat die VGN erreicht, dass sie an der seit der Modernisierung der U1- und A2-Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenezuweisungen partizipiert. Diese führt per 31.12.2015 zu Umsatzerlösen in Höhe von 2,03 Mio. EUR. Nach der Abrechnung der Einnahmenaufteilung von Vorjahren wurden Korrekturen in Höhe von 0,30 Mio. EUR vorgenommen.

Für die vergünstigte Beförderung von Schülern werden pauschale Ausgleichszahlungen geleistet, die zu Umsatzerlösen in Höhe von 0,35 Mio. EUR für die U1 und zu 0,31 Mio. EUR für die A2 führen. Die Ausgleichszahlungen für die U1 sind langfristig durch einen Vertrag mit dem Kreis Segeberg fixiert. Ein gleiches Verfahren wird für die Ausgleichszahlungen auf der Linie A2 angestrebt.

Schwerbehinderte werden kostenfrei befördert. Auch hierfür erhalten die Verkehrsunternehmen einen Ausgleich, der nach SGB IX auf den Umsatzerlösen basiert. Diese führen im Geschäftsjahr zu Umsatzerlösen in Höhe von 0,14 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 3,06 Mio. EUR. Wie in den Vorjahren auch, machen in dieser Position die Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen mit 2,85 Mio. EUR den größten Teil aus. Diesen stehen jedoch Abschreibungen in annähernd gleicher Höhe gegenüber. Die verbleibenden 0,21 Mio. EUR wurden im Wesentlichen durch Abrechnungen der Betriebsführungskosten der Vorjahre generiert.

Die Aufwendungen für Betriebsführung betragen im Berichtsjahr 6,42 Mio. EUR. Auf den Betrieb auf der Linie U1 entfallen 3,32 Mio. EUR. Für die Betriebsführungskosten auf der Linie A2 wird mit 2,79 Mio. EUR gerechnet.

Die sonstigen Aufwendungen liegen mit 0,75 Mio. EUR deutlich über den Vorjahreswerten, jedoch in etwa in Höhe der geplanten 0,78 Mio. EUR. Der größte Anteil davon entfällt auf Instandhaltungsarbeiten im Bahnhof Norderstedt Mitte in Höhe von 0,52 Mio. EUR.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Verlust in Höhe von 2,45 Mio. EUR ab, der auf Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrags vom 28.09.1988 von den Stadtwerken Norderstedt übernommen wird.

Die Ausgaben beschränken sich auf die Energieversorgung der Haltestellen und Notrufsäulen im Bahnhof Norderstedt Mitte für zusammen 0,03 Mio. EUR. Mehrere geplante Projekte im Vermögensplan (unter anderem Digitalfunk) werden erst später realisiert. Durch die Verzögerungen in der Umsetzung der Einzelmaßnahmen sind die Ausgaben durch Einnahmeüberhänge aus Vorjahren gedeckt.

## **Darstellung der Lage**

### **Vermögenslage**

Die bereinigte Bilanzsumme (Saldierung von Anlagevermögen und Investitionszuschüssen) verringert sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht und beträgt nunmehr 5,04 Mio. EUR. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist leicht von 83 % im Vorjahr auf rd. 80 % zurückgegangen. Das Anlagevermögen wird überwiegend durch Zuschüsse finanziert, so dass deren Anteil an der Bilanzsumme mit ca. 76 % unwesentlich unter dem Anteil des Anlagevermögens liegt. Der Anteil bewegt sich parallel und betrug im Vorjahr noch rd. 80 %. Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme beträgt der Anteil des Netto-Anlagevermögens 17 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 1 Prozentpunkt zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote beträgt bereinigt 53 % und liegt damit auf Niveau des Vorjahres (54 %). Damit ist das Anlagevermögen langfristig finanziert.

### **Finanzlage**

Die Cash-Earnings, das Jahresergebnis zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, liegen im Geschäftsjahr mit -2,38 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von -0,758 Mio. EUR. Die Ursache liegt im deutlich zurückgegangenen Ergebnis vor Verlustausgleich, bei annähernd gleichem Abstand von Abschreibungen auf Sachanlagen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

### **Ertragslage**

Das Rohergebnis ist von -0,82 Mio. EUR im Vorjahr auf Grund niedrigerer Umsatzerlöse und höherer Aufwendungen für die Betriebsführung um weitere 0,54 Mio. EUR auf -1,36 Mio. EUR im Geschäftsjahr zurückgegangen. Weiterhin führten höhere Betriebsaufwendungen für die Instandhaltung der Haltestellen im gleichen Betrachtungszeitraum zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um -0,95 Mio. EUR auf nunmehr -2,09 Mio. EUR.

Neben dem geringen positiven Zinsergebnis wird das Jahresergebnis maßgeblich durch neutrale Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Im Vorjahr lagen die neutralen Erträge bedingt durch die vorgenommenen Endabrechnungen der Einnahmenaufteilung im Hamburger Verkehrsverbund noch bei 0,35 Mio. EUR, das neutrale Ergebnis insgesamt bei 0,34 Mio. EUR. Der im letzten Jahr positiv ausgefallene Sachverhalt führte im Geschäftsjahr zu einer Erlöskorrektur von Vorperioden. Aus der Abrechnung von Betriebsführungskosten der Vorjahre ergab sich im Geschäftsjahr überdies ein deutlich höherer Mehraufwand. EUR. Insgesamt beträgt das neutrale Ergebnis im Geschäftsjahr -0,37 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Verlustausgleich liegt im Geschäftsjahr bei 2,45 Mio. EUR (Vorjahr -0,79 Mio. EUR).

## **Künftige Entwicklung, sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Verluste der VGN werden durch den Ergebnisabführungsvertrag vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt gedeckt. Der Ergebnisabführungsvertrag ist wie die Gründung der Gesellschaft selbst auf der Basis der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Öffentlichen Schienenpersonennahverkehr (ÖSPNV) im Raum Norderstedt / Henstedt-Ulzburg / Kaltenkirchen“ zwischen Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg und Land Schleswig-Holstein vom 07./14./18.12.1987 vereinbart worden. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist auf un-

bestimmte Zeit geschlossen worden. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass damit der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

Insbesondere in den Vorjahren führten teilweise mehrmonatige Streckensperrungen auf der Linie U1 auf Hamburger Stadtgebiet wegen Gleis- und Brückeerneuerungen zu einem Fahrgasteinbruch auf den VGN-Strecken. Die Streckensperrungen führten dazu, dass die Norderstedter Fahrgäste noch vor dem Umsteigebahnhof Ohlsdorf in Busse umsteigen mussten. Viele suchten deshalb als Alternative, die Umfahrung Norderstedts über die Linie A1. Baumaßnahmen lassen sich leider nie ganz vermeiden, jedoch soll durch mindestens jährliche Austauschgespräche mit dem Betriebsführer Hochbahn das Risiko von Fahrgastrückgängen planbar werden.

Weiterhin führen die anhaltend niedrigen Kraftstoffpreise zu niedrigeren Fahrgastzahlen als in den Vorjahren üblich. Wurden in der Vergangenheit jährliche Fahrgastzuwächse von zwei bis drei Prozent erreicht, wird in der Zukunft nur noch mit einem geringen Zuwachs oder einer Stagnation gerechnet. Von einem weiteren Rückgang wird nicht ausgegangen. Die niedrigen Preise wurden bei den Betriebsführungskosten für die dieselbetriebene Strecke A2 berücksichtigt, so dass sich Erlöse und Aufwendungen in die gleiche Richtung bewegen.

Mit dem geplanten Ausbau der Bahnstrecke Hamburg-Eidelstedt nach Kaltenkirchen zur S-Bahn werden auch auf die VGN einige Veränderungen zukommen. Das Umsteigen in Hamburg-Eidelstedt zwischen heutiger A1 und der dort bereits verkehrenden S-Bahnen wird durch die Direktverbindung entfallen und die heutigen Fahrzeiten in Richtung Hamburger Innenstadt geringfügig verkürzen. Eine umsteigefreie Verbindung übt – auch wenn sie länger dauern sollte – einen gewissen Reiz auf Fahrgäste aus. Dieser Effekt wird eine Verlagerung von Fahrgästen vom Ast A2/U1 hin zur geplanten S-Bahn nach sich ziehen. Eine Chance kann nach dem S-Bahn-Bau in den derzeitigen Betriebskonzepten zwischen Kaltenkirchen und Neumünster gesehen werden. Die Konzepte sehen durchgehende Züge von Norderstedt Mitte nach Neumünster und/oder sogar Elmshorn vor, so dass aus dieser Region neue Kunden durch eine durchgehende Verbindung gewonnen werden können.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 16. Februar 2016 haben sich nicht ergeben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 16. Februar 2016

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff